



Gesundheits-Initiative

Gute Versorgung – auch in Zukunft!

Die Luzerner Allianz für Lebensqualität eröffnet mit der Kampagne „Für eine sichere Gesundheitsversorgung“ den Abstimmungskampf zu ihren drei Volksinitiativen für einen lebenswerten Kanton Luzern. Mit der Gesundheits-Initiative wird die flächendeckende Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern gewährleistet. Ein Fachpersonalschlüssel verhindert einen Qualitätsabbau auch in Zukunft. Durch den Beibehalt der bisherigen Rechtsform behält die Luzerner Bevölkerung ihre demokratische Mitsprache und durch die Verankerung im Gesetz werden die Spitalstandorte Luzern, Sursee und Wolhusen gesichert.

Die Gesundheit der Luzerner Bevölkerung ist zu wichtig um zum Spielball der Finanzpolitik zu werden. „Deshalb muss endlich über Leistungen statt über Finanzlöcher gesprochen werden“, sagt Marcel Budmiger, Koordinator der Luzerner Allianz für Lebensqualität. „So stellen wir die Luzerner Finanzpolitik vom Kopf wieder auf die Füße und schaffen erneut Vertrauen.“ Dazu bietet die Gesundheits-Initiative, über die am 10. Juni 2018 abgestimmt wird, eine gute Gelegenheit.

Qualität bewahren

Mit einem Fachpersonalschlüssel verhindert die Gesundheits-Initiative künftigen Qualitätsabbau. Dass ein solcher nötig ist, weiss Claudia Husmann, Geschäftsleiterin des Schweizer Berufsverbands der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK Zentralschweiz: „Die Politik weiss aus etlichen Studien, dass die Sterblichkeit in den Spitälern ansteigt, wenn sich der Pflegefachpersonalschlüssel verschlechtert. Komplikationen werden spät oder gar nicht erkannt, der Heilungsverlauf verzögert sich, und die Gesundheitskompetenz der Patienten verschlechtert sich. Hier nicht einzugreifen, ist verantwortungslos“, so Husmann.

Mitsprache behalten

„Vor zehn Jahren war dem Luzerner Regierungsrat noch klar, dass nicht Gewinnstreben und grenzenloses Wachstum, sondern eine sichere und flächendeckende Grundversorgung die Aufgabe unseres Kantonsspitals ist,“ sagt Martin Wyss, Geschäftsleiter des Verbands des Personals der öffentlichen Dienste VPOD Luzern. Nun soll das Kantonsspital in eine unübersichtliche Spital-Holding umgewandelt werden. „Die Bevölkerung hätte dann zwar kaum noch Mitsprachemöglichkeiten, müsste aber trotzdem das volle finanzielle Risiko tragen“, so Wyss. Mit der Gesundheits-Initiative werden solche gefährlichen Experimente verhindert. Das Kantonsspital bleibt ein Kantonsspital und würde keine undemokratische Holding.

Standorte sichern

Der Menznauer alt Gemeinderat Xaver Vogel orientiert sich als Mitglied des CVP am Christentum und lehnt folglich neoliberale, politische Wege ab. „Diese streben einseitig materielle Gewinne, und einen schädlichen Wettbewerb an,“ so Vogel. Als Vertreter der Landschaft ist ihm auch eine flächendeckende Gesundheitsversorgung im ganzen Kanton wichtig. „Diese ist heute dank den Standorten Sursee, Wolhusen und Luzern gegeben. Das muss auch künftig so bleiben“, sagt Vogel. Dank der Gesundheits-Initiative der Luzerner Allianz für Lebensqualität werden die Spitalstandorte ins Gesetz geschrieben und damit gesichert.

Kontakte:

Marcel Budmiger, Koordinator Luzerner Allianz für Lebensqualität, 078 757 99 78

Claudia Husmann, Geschäftsleiterin SBK Zentralschweiz, 079 348 94 30

Martin Wyss, Geschäftsleiter VPOD Luzern, 077 454 99 46

Xaver Vogel, alt Gemeinderat CVP Menznau, 079 563 57 12